

JAN, DER NORDSEE-RANGER

DAS PASSIERT IN DER SENDUNG:

In der Doku-Reihe „Schau in meine Welt!“ erzählen Kinder und junge Menschen ihre ganz persönlichen Geschichten zum KiKA-Themenschwerpunkt „Umwelt schützen jetzt!“. In fünf Dokumentationen stellen sich Kinder vor, die sich aktiv für die Umwelt engagieren. Wie der zwölfjährige Jan, der als Junior Ranger im Nationalpark Wattenmeer arbeitet. Jan kennt sich sehr gut aus mit allen Tieren, die im Wattenmeer leben, und weiß, wie man sie am besten schützt. Die Dokumentation „Jan, der Nordsee-Ranger“ zeigt Jan bei seinen Erkundungstouren am Deich in Wilhelmshaven, auf einem Segelboot und auf der Insel Langeoog, wo er Touristen erklärt, was Herzmuscheln, Strandkrabben und Wattwürmer sind.



REDAKTION Michaela Herold (Radio Bremen)

DAUER DER SENDUNG 25 Minuten

Weitere Informationen auf kika.de/schau-in-meine-welt

„SCHAU IN MEINE WELT!“
IM UNTERRICHT EINSETZEN:

- Jede „Schau in meine Welt!“-Folge stellt ein Kind und seine Geschichte in den Mittelpunkt. Aus der Perspektive des jeweiligen Kindes erfahren die Schülerinnen und Schüler unmittelbar, wie sich Kinder für den Umweltschutz einsetzen können. Sie erleben Erfolge, aber auch Hindernisse und Rückschläge gemeinsam mit den erzählenden Kindern.
- Für einen Einsatz im Unterricht bietet es sich an, die komplette Folge zu zeigen, damit sich die Schülerinnen und Schüler dem in der Sendung portraitierten Kind bewusst annähern können.
- Das Arbeitsblatt schließt an die Folge „Jan, der Nordsee-Ranger“ an und macht den Schülerinnen und Schülern deutlich, dass es nicht nur im Wattenmeer, sondern überall



Jan zeigt eine Strandkrabbe.

Foto: Radio Bremen / Matthias Kimmel / Christoph Oldach

in Deutschland schützenswerte Natur gibt. Sie suchen sich „ihr Stück Natur“. Das kann in der freien Natur sein, aber auch ein Stück kultivierte Grünfläche, das vernachlässigt wird. Sich um ein Tier zu kümmern, kann auch dazu zählen. Achten Sie darauf, dass das „Stück Natur“, das sich die Kinder aussuchen, möglichst klein bzw. überschaubar ist. Sie sollen nicht gleich an ihre Grenzen stoßen und frustriert werden. Denn das Ziel ist, ihren geplanten Schutz auch in die Tat umzusetzen.

SELBST AKTIV WERDEN:

Allein in Deutschland gibt es rund 72.000 verschiedene Tiere, Pflanzen und Pilze. Rund 31 Prozent davon sind mittlerweile bedroht, vier Prozent bereits ausgestorben. Unter den 48.000 Tierarten ist fast jedes siebte Tier bedroht. Tier- und Pflanzenschutz ist also auch in Deutschland lebenswichtig. Doch wie können wir Pflanzen und Tiere schützen? Für Menschen heißt das meistens vor allem erst einmal: Finger weg! Das sollten auch die Schülerinnen und Schüler lernen, wenn sie in der Natur unterwegs sind:

- ➔ Beim Beobachten der Tiere immer Abstand wahren.
- ➔ Nistplätze nicht stören. Nester oder Eier nicht anfassen oder aufheben.
- ➔ Keine Tierbabys anfassen.
- ➔ Nicht auf Ameisenhaufen treten.
- ➔ Pflanzen nicht einfach ausreißen oder zertrampeln.
- ➔ Keinen Müll hinterlassen.

Gemeinsame Aktionen in der Natur stärken den Zusammenhalt und fördern die kindliche Entwicklung, das ist wissenschaftlich belegt. Erkundigen Sie sich nach Naturschutzprojekten in Ihrer Region und möglichen Aktionen oder Ausflügen. Umweltorganisationen regen zum Beispiel dazu an, gemeinsam einen Baum zu pflanzen. Viele Städte freuen sich über junge ehrenamtliche Umwelt-Helfer. Übernehmen Sie mit ihren Schülerinnen und Schülern eine Patenschaft für einen Park, Brachflächen oder den Uferabschnitt eines Flusses etc. Auch Tierheime freuen sich in der Regel über Unterstützung.

DAS HABEN WIR GELERNT:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 💡 erfahren Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Bedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen.
- 💡 erkunden, benennen und beschreiben ausgewählte Lebensräume in der Umgebung.
- 💡 entwickeln eigene Konzepte und Strategien für ein Naturschutzprogramm.
- 💡 entwickeln Achtung und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit der Natur.

JAN, DER NORDSEE-RANGER

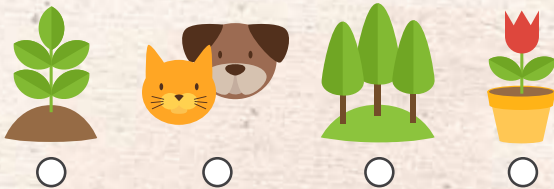
MEIN STÜCK NATUR

Jan kennt sich in seiner Heimat gut aus. Er weiß genau, welche Tiere im Wattenmeer leben und wie man sie schützt. Auch du kannst ein Natur-Ranger sein. Suche dir dein kleines Stück Natur, das du schützen willst. Überlege mal, das kann fast alles sein: ein Stück Wiese im Park, eine kleine Fläche im Wald, ein Beet, eine Topfpflanze oder ein Stück Grünfläche am Straßenrand, wo viele Leute ihren Müll hinwerfen. Wenn du möchtest, kannst du dich auch um ein Tier kümmern (zum Beispiel aus dem Tierheim). Verbringe Zeit mit deinem Stück Natur und mache Fotos oder schreibe auf, wie du dich um dein Stück Natur kümmerst.



Foto: Radio Bremen / Matthias Kind / Christoph Oldach

MEIN STÜCK NATUR...



1. WAS IST ES?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. WAS MAG ICH AN MEINEM STÜCK NATUR?



.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. WIE KÜMMERE ICH MICH DARUN?



.....

.....

.....

.....

.....

.....



4. WIE VIEL ZEIT VERBRINGE ICH MIT MEINEM STÜCK NATUR?

.....

.....

.....

.....

